



Noch geht es auf direktem Weg nach Norden: Mit dem Zeugnis in der Tasche fahren Schüler des Schulzentrums Nord gestern nach Hause. Ab Mai werden die Busse nicht mehr auf direktem Weg über die Eidinghausener Straße nach Norden fahren, sondern umgeleitet. FOTO: PETER STEINERT

Auf Umwegen zur Schule

Nordumgehung: Eidinghausener Straße ab Mai gesperrt/Eltern fordern Konzept für sicheren Schulweg

VON NICOLE BLIESENER

■ **Bad Oeynhausen.** Große Sorgen machen sich zahlreiche Eltern, deren Kinder die Schulen im Norden der Stadt besuchen, über die Sicherheit des Schulwegs. Dies wurde am Donnerstag im Schulausschusses deutlich: Viele Eltern verfolgten die Sitzung von den Besucherplätzen aus. Wenn im Zuge der Bauarbeiten für die Nordumgehung die Eidinghausener Straße gesperrt wird, bedeutet dies für viele Kinder und Jugendliche, dass sie nicht mehr auf dem gewohnten Weg ihre Schule erreichen können.

Der harte Winter verschafft den Planern zwar noch etwas Zeit, doch leichter wird die Aufgabe der Schulwegsicherung dadurch nicht. „Ursprünglich sollten die Arbeiten für den Bau der Brücke über den Kaarbach



Koordiniert den Bau:
Projektleiter Tobias Fischer.

und den Bau der Anschlussstellen im März beginnen“, erklärt Tobias Fischer, Projektleiter bei Straßen NRW, auf Anfrage. Für diese Arbeiten muss die Eidinghausener Straße etwa zehn Monate lang gesperrt werden. „Wegen des strengen Winters kommen wir mit den Vorarbeiten nicht entsprechend voran, so dass die Sperrung erst ab Mai erfolgt“, so Fischer.

Die Pläne für die Umleitung während der Sperrung habe Straßen NRW bereits im September vorgelegt, so Fischer. Der überörtliche und der Schwerlastverkehr soll über die Bergkirchener Straße, Halsterner Straße, Lübbecker und Werster Straße umgeleitet werden. Der Baustellenverkehr — also der Abtransport des Bodens auf täglich 200 Last-

wagen — soll, so StraßenNRW, über die Eidinghausener Straße und Mindener Straße zur A 2 erfolgen (die NW berichtete).

„In dieser Woche haben wir die Abstimmungsgespräche mit den Verkehrsbetrieben geführt, die auch für die Schulbusse zuständig sind“, fügt Fischer hinzu. Konkrete Ergebnisse gibt es noch nicht.

„Wir machen uns Gedanken, weil sich unsere Eltern Sorgen“, sagt Heike Anger. Dabei spricht die Leiterin der Grundschule Eidinghausen auch für die anderen Schulen im Norden der Stadt. „Uns fehlen Informationen, die wir an die Eltern weitergeben können“, kritisiert Heike Anger. Sicher sei jedoch, dass der Verkehr auf der Werster Straße und der Kirchbreite zunehmen werden. „Wir erwarten in punkto Schulwegsicherung ein Konzept“, so Anger. Und das habe man bereits vor Weihnachten von der Verwaltung angefordert. Die Stadt wiederum fordert einen Katalog mit konkreten Fragen. „Den können wir dann bearbeiten und falls notwendig, bei Polizei, Kreis, Straßen NRW oder den Busunternehmen um Hilfestellung bitten“, erklärt Stadtpressesprecher Rainer Printz.

Betroffen von der Sperrung der Eidinghausener Straße sind nicht nur die Schulbusse, sondern auch viele Schüler, die zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Noch nicht klar ist beispielsweise, wie der Fahrradweg an der Eidinghauser Straße während der Bauarbeiten ersetzt wird.

Betroffen davon sind vor allem die Schüler, die aus Eidinghausen, Dehme und Volmerdingsen mit dem Fahrrad zum Schulzentrum Nord fahren. Auch die Werster Schüler müssen mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen zurechtkommen.

Allein an der Realschule fahren von 555 Schülern nur 182 mit dem Bus zur Schule. „Der Rest kommt zu Fuß oder mit dem Fahrrad“, weiß Karola Picht-Dreier, Leiterin der Realschule Nord.

„Wir machen uns schon länger Gedanken darüber, wie die Sicherheit der Grundschulkinder gewährleistet wird“, sagt Heike Anger. Die Eltern wollten schließlich wissen, ob ihre Kinder vielleicht besser Umwege gehen sollten. Denn auch die müssten sie schließlich mit ihren Kindern testen.

200 Werkzeuge für den Bau

■ 200 Werkzeuge haben die Firmen Zeit, um die Brücke über den Kaarbach und die Anschlussstellen zu bauen. Das sind etwa 10 Monate. Während dieser Zeit wird die Eidinghausener Straße zwischen der Nordstraße und dem Schloss Övelgönne gesperrt. Über die Straße „Hinterm Schloss“ ist die Straße Mönichhusen erreichbar.